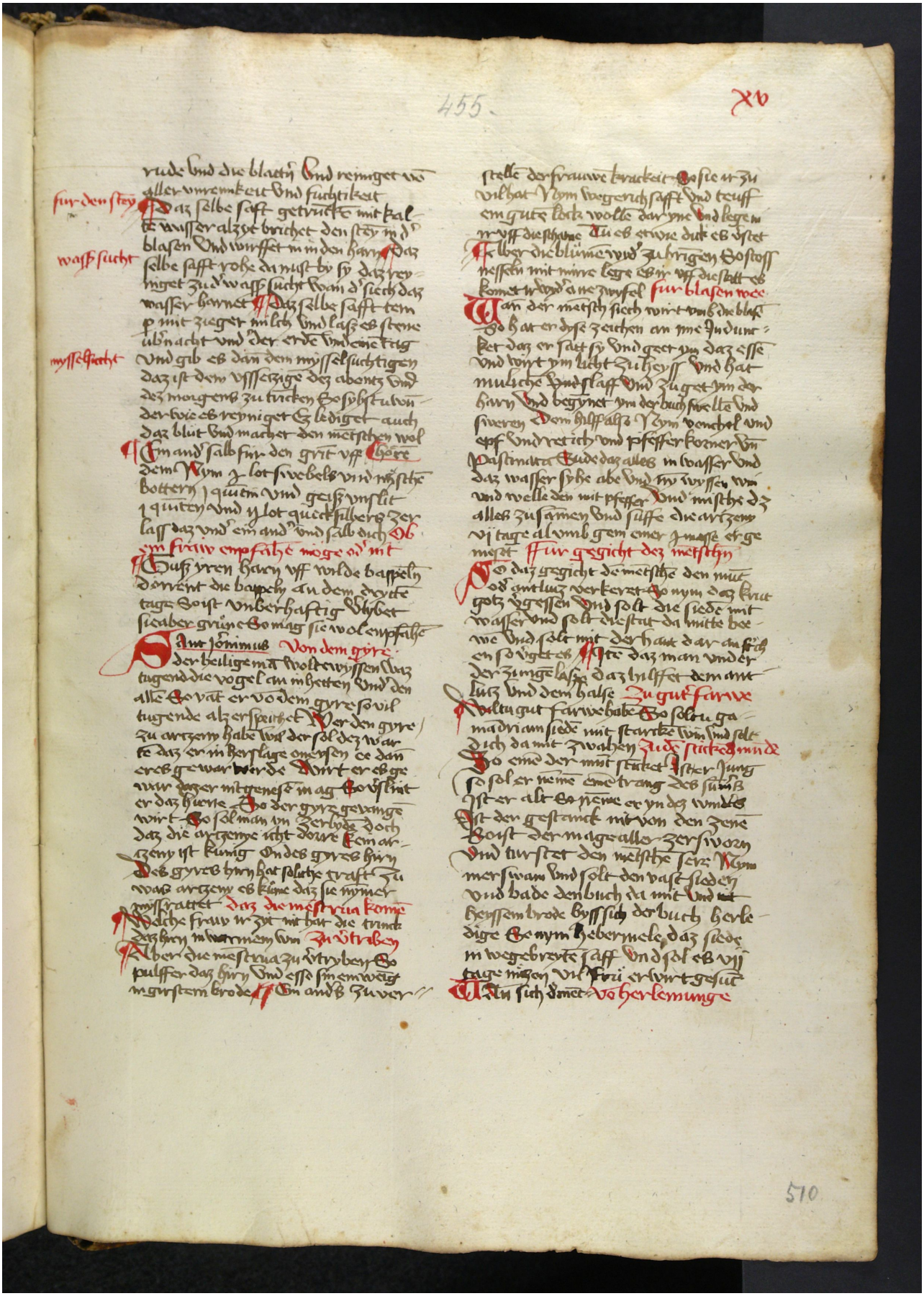
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



455 XV

rude vnd die blatern vnd reiniget vn
aller vnreinkeit vnd fuchtikeit
fur den stey Das selbe saft getruckt mit kal
te wasser alzyt brichet den stey vnd
blasen vnd wurffet in in den harn Das
wasf sucht selbe saft rohe da nust by so daz rey
niget zu d' wassersucht kom d' siech daz
wasser hernet Das selbe saft tem
p mit zuger milch vnd laß es stene
ub nacht vnd der erde vnd eine trig
mysselsucht vnd gib es dan den mysselsuchtigen
daz ist dem vsserzige dez abentz vnd
dez morgens zu tricken So sybet ir von
der wie es reiniget Es lediget auch
daz blut vnd macher den menschen wol
Ein and' salb fur den grint vff Hore
dem Nym 2 lot swebels vnd nusthe
bottern 1 quentin vnd geiß vnslit
1 quentin vnd 1 lot quecksilbers zer
lass daz vnd' em and' vnd salb dich ob
em fiewr empfahe moge d' nit
Guß yren hawen vff wilde bappeln
dennent die bappeln an dem drytte
tage So ist vnberhaftig Blybet
sie aber grune So mag sie wol empfahe
Salur sommus Von dem gyre
Der heilige man Wolter wissen Sluz
tugend die vogel an mbetten vnd den
alle So vat er vo dem gyre so vil
tugende alz er speiset Wer den gyre
zu artzeny habe wil der sol dez war
te daz er in kerplige omersen ce dan
ers gewar werde Wart er es ge
wur dazer mit grenese in ag So slint
er daz hiere So der gyrz gevange
wirt So sol man in zerlyde doch
daz die artzeny icht doure Kein ar
zeny ist kunig On des gyres hirn
Des gyres hirn hat solche traft zu
waz artzeny es kume daz sie nymer
mysratet daz die mestrua komme
Welche frauw ir zit nit hat die trinke
dez hirn in warmen wyn zu trabem
Alber die mestrua zu ertrybem So
pulfer daz hirn vnd esse sin emweig
in gurstem brode Ein and' zu ver
stelle der frauwe kraukeit So sie ir zu
vil hat Vom swegench saft vnd teuff
em gute lorte wolle dar yne vnd lege in
vff die stirne Tu es etwie dik es ostet
Alber die blume vnd' zubrigen Bostoff
nesten mit wine lege es ir vff die stirn es
komet wol vnd a ne zwifel fur blasen wee
Wan der mensch siech wirt vnd die blas
So hat er dise zeichen an yme Jn dunk
ket daz er satt sy vnd gret ym daz esse
vnd wirt ym licht zu tiefe vff vnd hat
mulche vnd slaff vnd zu gret ym der
hirn vnd begynet ym der buch swelle vnd
swere Dem hilf also Nym venchel vnd
epf vnd ret rich vnd pfeffer korner vn
Pastinaten kude daz alles in wasser vnd
daz wasser sybe abe vnd ny ir wasser vn
vnd welle den mit pfeffer vnd nusthe dz
alles zu samen vnd suffe die artzeny
vj tage al vmb gem emer 3 nasse er ge
mert fur gegicht dez mensthen
So daz gegicht de mensthe den mut
od' gutluz verkeret So nym dez krut
gotz vngessen vnd solt die siede mit
wasser vnd solt die stut da mitte bee
we vnd solt mit der haut d' an fric
en so vigt es Ste daz man vnder
der zunge lasse daz hilffet dem mut
luz vnd dem halse Zu gut fauwe
Woltu gut fauwe habe So solstu ga
madrian siede mit starke wyn vnd selt
dich da mit zwahen Zu der stickedunde
So eine der mut sticket Ster sung
so sol er neme eine trang des sumß
Ist er alt So neme er yn des wundes
Ist den gestanck mit von den zene
Boist der mage also zer swozen
vnd tirstet den mensthe sere Nym
mer swam vnd solt den vase sieden
vnd bade den buch du mit vnd ist
hessem brode byssich der buch herle
dige So nym Hebermele daz siede
in wegebreite saft vnd sol es vff
trage magen vnd frii er wirt gesut
Wa zu sich dnet vo herlemunge

510